

Dieses Blatt erscheint an jedem
Sonntage. Für Inserate kostet
der Raum einer Spalte 5 kr.

Der Preis ist für den Jahrgang
2 fl., und wird halbjährig mit
1 fl. voraus entrichtet.

Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 1.

4. Januar 1846.

Auszug aus dem Intelligenzblatte der k.
bayer. Regierung von Oberbayern
Nro. 56.

An sämtliche Districts-Polizei-Behörden von
Oberbayern.

(Das Sprunggeld auf den Beschäftigten des allgemeinen
Landgestüts betr.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs
von Bayern.

Zufolge höchster Rescriptes des kgl. Ministeriums
des Innern vom 5. l. Mts. haben Seine Majestät
der König, auf so lange Allerhöchstdieselben nicht
anders verfügen, und unter dem Vorbehalte des Rechtes
der Wiedererhöhung, das in §. 33 der allerhöchsten
Verordnung vom 19. Februar v. Js. „die Errichtung
und Verwaltung des allgemeinen Landgestütes betr.“
vorläufig auf drei Gulden festgesetzte Sprunggeld auf
zwei Gulden allergnädigst herabzusetzen geruht.

Die Districts-Polizei-Behörden haben für ge-
hörige Bekanntmachung dieser neuen Anordnung in den
untergebenen Gemeinden Sorge zu tragen.

München, den 11. Dezember 1845.

Königliche Regierung von Oberbayern.

Kammer des Innern

v. Hörmann, Präsident.

v. Spruner.

Bekanntmachung.

Da nunmehr hier in der Stadt Friedberg am
letzten Montage jeden Monats öffentliche Vieh-
Märkte abgehalten werden, so findet sich das unter-
fertigte k. Landgericht veranlaßt, hiemit zu veröffent-
lichen, daß mit Anfang des Monats Jänner
1846 zu Gunsten der Bewohner des Gerichts-Bezirktes
die bisher an dem Mittwoch und Samstag in jeder
Woche üblichen Gerichts-Verhörtage, auf

Montag und Donnerstag

in jeder Woche zu Gunsten der den Vieh- und
Schrannen-Markt Besuchenden verlegt sey, und sich
hiernach also von Gerichtshilfe Suchenden zu achten sey.

Friedberg, den 20. Dezember 1845.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

In neuester Zeit kommt es vielfältig vor, daß
amtliche Weisungen und Aufträge, welche in Circu-
larien an die Gemeinden des Gerichts-Bezirktes er-
lassen werden, bei den Vorstehern einzelner Gemein-
den liegen bleiben, und dadurch öfters nach Monaten
erst wieder in den gehörigen Umlauf, und an das
Amt wieder zurück kommen.

Die sämtlichen Gemeinde-Vorsteher werden da-
her aufgefordert, von nun an um so gewisser jedes an
sie in solcher Art gelangte Amtl.-Circular nach Um-
fluß von 24 Stunden sogleich wieder weiter an die
nächstgelegene Gemeinde-Vorsteherung zu befördern,
als sonst die Säumnungen zur Strafe die Unlaufbuden

zu bezahlen haben, welche solche rückgebliebene Circularen wieder nachholen müssen.

Friedberg, am 30. Dezember 1845.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner, Landrichter.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift der allerhöchsten Verordnung vom 25. April 1811 Titl. I. Art. 23 wird der definitive Satz für das Winterbier in dem Sudjahre 1845/46 für den diesseitigen Amtsbezirk pr. Eine Maas Winterbier vom Ganter ohne Lokal-Ausschlag auf fünf Kreuzer einen Pfening festgesetzt — mit Einrechnung des Schenk-Preises kostet somit die Maas Winterbier **Fünf Kreuzer drei Pfeninge.**

Für die Stadtgemeinde Friedberg beträgt jedoch die Maas Winterbier mit Einrechnung des Schenk-Preises und Lokal-Ausschlages

Sechs Kreuzer. —

was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Friedberg, den 3. Jänner 1846.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner, Landrichter.

Bekanntmachung.

(Fourage-Ankäufe bei der Militair-Verpflegungs-Kommission Augsburg betreffend.)

Die Militair-Lokal-Verpflegungs-Kommission am rothen Thore dabier erkaufte fortwährend aus freyer Hand nicht nur Haber-, Heu- und Roggenstroh, sondern auch gras freyes Besen- und Weizenstroh und macht besonders für schönes langes sogenanntes Roggenbänderstroh annehmbare Preise, wobei noch besonders bemerkt wird, daß derlei Zufuhren nicht nur an den Schranen- und Markttagen, sondern auch jeden andern Tag ohne Ausnahme angenommen und an letzteren Tagen nur um so schneller abgefertigt werden.

Augsburg, am 2. Januar 1846.

Anzeige und Empfehlung.

Sammtliche unterzeichnete Melber der Stadt Nibach zeigen hiemit dem verehrlichen Publikum an, daß auch sie aus der Ludwigs-Walzmühle zu

München nachstehende Mehlsorten beigelegt haben und verkaufen, als:

Ludwigs-Königsmehl

detto Mundmehl

detto extra feinen Augsburger Gries

Kleye und Maismehl,

wobei versichert wird, daß sie die Preise so billig als möglich stellen.

Das Aussenden von besondern Anzeigzetteln finden sie nicht für nöthig, da sie die Anzeige im gegenwärtigen Wochenblatte, welches obnein in der ganzen Umgegend gelesen wird, für genügend erachten.

Zu gütiger Abnahme der obigen Mehlsorten, so ihre eigenen Fabrikate empfehlen sich ergebenst.

Nibach, den 30. Dezember 1845.

Michael Mayr, Michael Stenzer, Emeran Murr, Jakob Schropp, Anton Kapfhammer und Martin Schräckenstaller.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit den verehrlichen Publikum an, das er sich aus der Ludwigs-Walzmühle in München nachstehende Mehlsorten beilege und verkaufe, als: **von Weizen.**

Ludwigs-Königsmehl

detto Mundmehl

detto Semmelmehl

detto Weizenmehl

detto Einbrennmehl

Maismehl, Kleye. Extra feinen Gries.

von Roggen.

Riemismehl, Roggenmehl, Backmehl, Maismehl, Kleye. Die Preise dieser Sorten werden jedesmal nach den Fabrikpreisen der genannten Ludwigs-Walzmühle regulirt, wobei die Versicherung gegeben wird, daß sie so billig als möglich gestellt werden.

Zu gütiger Abnahme empfiehlt sich ergebenst.

Nibach, den 19. Dezember 1845.

Mathias Baierl,

Melber.

L o t t o.

Bei der Ziehung in Nürnberg den 30ten Dezember 1845 kamen folgende Nummern zum Vorschein:

81 7 64 89 76

Die nächste Ziehung ist am 8. Jänner in München.

Statifizirter Normal-Preis

zur

Berechnung der Material-Rechnisse für das Finanz-Jahr 1845/46

bei dem

Königlichen Rentamte Michach.

Schrannen oder Rastenmaas.	Weizen.			Kern.			Korn.			Gerste.			Haber			Feesen.			Hanfskörner			Erbsen.		
	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.
1 Schäffel	24	—	—	24	—	—	22	18	—	18	24	—	7	24	—	8	—	—	10	—	—	22	—	—
5 Mehen	20	—	—	20	—	—	18	35	—	15	20	—	6	10	—	6	40	—	8	20	—	18	20	—
4 detto.	16	—	—	16	—	—	14	52	—	12	16	—	4	56	—	5	20	—	6	40	—	14	40	—
3 detto.	12	—	—	12	—	—	11	9	—	9	12	—	3	42	—	4	—	—	5	—	—	11	—	—
2 detto.	8	—	—	8	—	—	7	26	—	6	8	—	2	28	—	2	40	—	3	20	—	7	20	—
1 detto.	4	—	—	4	—	—	3	43	—	3	4	—	1	14	—	1	20	—	1	40	—	3	40	—
3 Bierling	3	—	—	3	—	—	2	47	1	2	18	—	—	55	2	1	—	—	1	15	—	2	45	—
2 detto.	2	—	—	2	—	—	1	51	2	1	32	—	—	37	—	—	40	—	—	50	—	1	50	—
1 detto.	1	—	—	1	—	—	—	55	3	—	46	—	—	18	2	—	20	—	—	25	—	—	55	—
3 Sechzehntel	—	45	—	—	45	—	—	41	3 $\frac{1}{4}$	—	34	2	—	13	3 $\frac{1}{2}$	—	15	—	—	18	3	—	41	1
2 detto.	—	30	—	—	30	—	—	27	3 $\frac{1}{2}$	—	23	—	—	9	1	—	10	—	—	12	2	—	27	2
1 detto.	—	15	—	—	15	—	—	13	3 $\frac{3}{4}$	—	11	2	—	4	2 $\frac{1}{2}$	—	5	—	—	6	1	—	13	3
$\frac{1}{2}$ detto.	—	7	2	—	7	2	—	6	3 $\frac{3}{8}$	—	5	3	—	2	1 $\frac{1}{4}$	—	2	2	—	3	$\frac{1}{2}$	—	6	3 $\frac{1}{2}$
$\frac{1}{3}$ detto.	—	5	—	—	5	—	—	4	2 $\frac{1}{12}$	—	3	5 $\frac{1}{3}$	—	1	2 $\frac{1}{6}$	—	1	2 $\frac{2}{3}$	—	2	$\frac{1}{3}$	—	4	2 $\frac{1}{3}$
$\frac{1}{4}$ detto.	—	3	3	—	3	3	—	3	1 $\frac{5}{16}$	—	2	3 $\frac{1}{2}$	—	1	$\frac{5}{8}$	—	1	1	—	1	2 $\frac{1}{4}$	—	3	1 $\frac{3}{4}$
$\frac{1}{5}$ detto.	—	3	—	—	3	—	—	2	3 $\frac{3}{20}$	—	2	1 $\frac{1}{5}$	—	—	3 $\frac{1}{10}$	—	1	—	—	1	1	—	2	3
$\frac{1}{6}$ detto.	—	2	2	—	2	2	—	2	1 $\frac{1}{24}$	—	1	3 $\frac{2}{3}$	—	—	3 $\frac{1}{12}$	—	—	3 $\frac{2}{6}$	—	1	$\frac{1}{6}$	—	2	1 $\frac{1}{6}$

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 3. Januar 1846.

Frucht- Sorten.	Schrannenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelspreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester				gefallen.		gestiegen.	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
														S c h ä f f e l.	
Waizen	82	82	—	24	11	23	36	23	1	1935	18	—	20	—	—
Korn	37	37	—	22	25	21	45	20	53	804	54	—	38	—	—
Gerste	109	109	—	19	31	19	13	18	46	2094	35	—	—	—	52
Haber	171	171	—	7	34	7	22	7	10	1261	17	—	—	—	4
Summa	399	399	—							6096	4				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.				Pfd.	Loth.	Dnt.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr.	dl.
Schensfleisch	10	2	1	Halbkreuzer	Semmel	—	1	3	3	3	Semmelmehl	7	—
Rindfleisch	10	—	1	Kreuzer	Semmel	—	3	3	2	2	Schönmehl	6	—
Schweinsfleisch	12	—	1	Halbkreuzer	Röggel	—	3	—	1 1/2	1 1/2	Nachmehl	5	—
Kalbsteisch	11	—	1	Kreuzer	Röggel	—	6	—	3	3	Roggenmehl	5	3
Schaffsteisch	7	—	1	Halbbagen	Laib	—	13	3	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	4	2
			1	Bagen	Laib	—	27	2	—	—			

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.				Pfd.	Loth.	Dnt.	Mehl, pr. Viertling.	fl.	fr.
Schensfleisch	11	—	1	Halbkreuzer	Semmel	—	2	—	—	Feines Mundmehl	1	4
Rindsteisch	9	—	1	Kreuzer	Semmel	—	4	—	—	Semmelmehl	1	2
Schweinsfleisch	12	—	1	Zweifkreuzer	Röggel	—	10	—	—	Geringeres Mehl	—	56
Kalbsteisch	10	—	1	Vierkreuzer	Röggel	—	20	—	—	Nachmehl	—	48
Schaffsteisch	6	—	1	Bagen	Laib	—	24	—	—	Bachmehl	—	44
			1	Achtkreuzer	Laib	—	1	16	—			

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im Königl. Landgerichte Friedberg.

Mehl-Taxe.							Brod-Taxe.				
Gattung.	P r e i s e.						Gattung.	G e w i c h t.			
	Megen.		Vierling.		Maßl.			Pfund	Loth.	Quint	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Feines Mundmehl	4	16	1	4	—	16	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	1 1/2	
Semmelmehl . . .	4	8	1	2	—	15 1/2	1 Kreuzer Semmel . .	—	4	1	
Geringeres-Mehl . .	3	44	—	56	—	14	1 Zweifkreuzer Röggl .	—	10	2	
Nachmehl	3	12	—	48	—	12	1 Vierkreuzer Röggl .	—	21	—	
Bachmehl	3	4	—	46	—	11 1/2	1 Bagen Laib	—	24	2	
							1 Achtkreuzer Laib . .	1	17	—	

Auswärtige Schrannen-Preise.

München 3. Jan., Augsburg 2. Jan., Schrobenhausen 31. Dez., Rain 27. Dez., Friedberg 31. Dez.

Ort der Schranne.	Zeesen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.
	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.	
München	—	—	—	24	22	23	22	36	21	30	19	30	20	14	19
Augsburg	—	—	—	24	28	23	7	22	7	20	20	19	59	20	13
Schrobenhausen	—	—	—	24	23	23	21	22	21	20	20	51	19	42	19
Rain	—	—	—	25	8	24	30	23	6	23	35	23	22	48	18
Friedberg	9	45	8	25	—	23	51	22	—	23	45	22	12	20	—

Verantwortlicher Redakteur: Th. Müller.